



ZIEL-Zentrale Innenstadt Entwicklung Ludwigsburg

Erläuterungsbericht

Vorplanung

29.08.2022



LUDWIGSBURG

MANN
LAND
SCHA
FTSAR
CHITEK
TUR

Stadt Ludwigsburg

ZIEL- Zentrale Innenstadt Entwicklung Ludwigsburg

Neugestaltung Arsenal- und Schillerplatz

Erläuterungsbericht Vorplanung

1. Ausgangslage

Das Planungsgebiet liegt vollumfänglich im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet ZIEL. Grundlage der vorliegenden Vorplanung (29.08.22) ist der Wettbewerbsbeitrag aus dem Jahr 2019, der mit dem 1.Preis aus dem Wettbewerbsverfahren im November 2019 hervorging. Nach der Überarbeitung des Wettbewerbsbeitrages im November 2020 wurde die Arbeit für die weitere stufenweise Beauftragung ausgewählt und Anfang 2022 beauftragt.

2. Bearbeitungsbereich

Die Bearbeitungsfläche „Neugestaltung Arsenal- und Schillerplatz“ beträgt rund 17.000 m². Die Fläche wird im Norden durch die Wilhelmstraße, im Osten durch das Gebäude des Staatsarchives, im Süden durch die Schillerstraße und im Westen durch die Arsenalstraße bzw. das Sparkassengebäude begrenzt.

3. Allgemeine Entwurfsbeschreibung

Der Stadtraum der ehemaligen Garnisonsstadt Ludwigsburg ist geprägt durch die militärische Stadtgeschichte einer barocken „Idealstadt“. Ziel des Umwandlungsprozesses ist die Schaffung eines lebendigen Stadtraums mit vielseitig nutzbaren Aufenthaltsorten für alle Altersgruppen. Im Spannungsfeld zwischen historischem Erbe und zeitgemäßer Ausstattung eines Stadtraums liegt die Herausforderung dieser Transformation. Das wesentliche Merkmal der „Planstadt“ Ludwigsburg ist der Dialog zwischen Stadt und Park. Die umgebende Landschaft wird durch verschiedene Achsen, wie die zum Schloss Solitude, einbezogen. Diese für Ludwigsburg einzigartige Verschmelzung von Park und Stadtraum soll auch im Planungsgebiet, insbesondere auf dem Arsenalplatz, seinen Ausdruck wiederfinden.

Die verschiedenen Verkehrsarten werden neu geordnet und wichtige Fußgänger- und Fahrradachsen gestärkt.

4. Schillerplatz

Der Schillerplatz als Entrée zur Stadt ist mit der Wasserfontäne schon von weitem sichtbar. Die städtebauliche Diagonalachse der Myliusstrasse endet am Schillerplatz welcher eine „Pause“ als Übergang zur barocken Stadtanlage definiert.

Schillerdenkmal, Brunnen, Schnurbäume als Solitärbäume und Sitzbänke prägen den urbanen Platz. Die Platzgestaltung lässt die flexible Bespielung des Platzes auch für Veranstaltungen und Feste zu. Die Oberflächen sind in Anlehnung an das Innenstadtkonzept mit hellen Betonplatten ausformuliert. Zukünftig ist die diagonal verlaufende ÖNPV Trasse in die Platzoberfläche so integriert, dass diese barrierefrei zu überqueren ist.

5. Arsenalplatz

Wo früher Soldaten patrouillierten, entsteht ein „Grüner Salon“ für Flaneure. Das Gestaltungsmotiv des Bosketts wird dem Schlosspark entlehnt und als Neuinterpretation auf dem Arsenalplatz verortet. Die Nord-Süd ausgerichtete Baumanordnung lenkt den Besucher Richtung Innenstadt. Das lichte Baumdach aus Blauglockenbäumen (*Paulownia tomentosa*) gepaart mit gefüllten Vogelkirschen (*Prunus avium* 'Plena') und den vorhandenen Kastanien (*Aesculus hippocastanum*) schafft einen vielseitig nutzbaren Aufenthaltsraum. Sitzbänke und mobile Stühle, Trinkbrunnen und Spielmöglichkeiten für Jung und Alt verleihen dem Ort seine Anziehungskraft. Der „grüne Salon“ bildet zusammen mit den weiteren angrenzenden Multifunktionsflächen einen robusten Rahmen für Veranstaltungen jeglicher Art. In Analogie zum Schlossgarten findet sich im Bereich des „Grünen Salons“ eine versickerungsfähige helle Splittfläche, welche mit Platten aus ortstypischem Naturstein, gleich eines Passepartouts eingerahmt ist. Wichtige Querungen werden durch Wegeachsen hervorgehoben.

Richtung Norden schließt sich eine offene Multifunktionsfläche an, welche zur Wilhelmstraße durch ein bodenbündiges Fontänenfeld mit einem Wasserspiegel bespielt wird. Ein Pavillon wird durch eine gastronomische Außenbestuhlung auf der Multifunktionsfläche ergänzt. An der Ecke Wilhelmstraße/Arsenalplatz wird ein Baufeld für einen potenziellen Erweiterungsbau des Staatsarchives mit einer angedachten Erdgeschossnutzung z.B. für Cafe/Kultur vorgesehen.

6. Weiterentwicklung der überarbeiteten Vorplanung

Die vorliegende Vorplanung (29.08.22) wurde gegenüber der Überarbeitung Wettbewerbsbeitrag (Nov. 2020) in folgenden relevanten Punkten weiterentwickelt:

- Baumerhalt und Integration nahezu aller vorhandenen Bäume auf dem Arsenal- und Schillerplatz.
- Verbreiterung der Mobilitätsachse von 6 auf 7 Meter mit Integration der Fahrradspuren.
- Integration der Anlieferungsfläche Einzelgroßhandel an der Schillerstraße.

7. Stadtklima

Durch die Entsiegelung und die Pflanzung zahlreicher Stadtbäume leisten die neuen Stadtplätze einen Beitrag zur Verbesserung des Stadtklimas der Innenstadt von Ludwigsburg. Im Zuge der Neugestaltung wird auf dem Arsenal- und Schillerplatz die Anzahl der Bäume insgesamt mehr als verdoppelt.

Zudem sorgt das Fontänenfeld auf dem Arsenalplatz sowie die Brunnenschale auf dem Schillerplatz in den heißen Sommermonaten für angenehmere Temperaturen.